

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt am 20. Oktober 2015 im naturwissenschaftlichen Raum der Jens-Iwersen Schule in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandvorsteherin Christel Schmidt
2. Bürgermeister Reinhold Schaer
3. Stellv. Schulverbandsvertreter Rolf Stechmann / ab 18:38 Uhr für Ralf Heßmann
4. Schulverbandvertreter Karl-Heinz Hansen
5. Schulverbandvertreterin Ilona Dethlefsen
6. Stellv. Schulverbandvertreterin Inke Nissen für Stefan Nissen
7. Schulverbandsvertreter Udo Maart

Nicht anwesend:

Bürgermeister Jan Ingwersen
Schulverbandsvertreter Harald Nissen / entschuldigt
Schulverbandvertreterin Dörte Levsen

Außerdem sind anwesend:

Bärbel Ebsen (Schulleitung)
Ralf Jacobsen (stellv. Bürgermeister)
Karina Iwersen (Personalratsvorsitzende)
Sven Bergmann (Elternbeiratsvorsitzende)
Bernd Feierabend, (Gemeindearbeiter)
Oliver Tschoppe
Andreas Gautsch
Andre Mchantaf, Amt Nordsee-Treene (Protokollführer)

Tagesordnung

1. Bericht des Wehrführers über Brandschutzmaßnahmen
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 28.7.2015
4. Bericht der Schulverbandvorsteherin
5. Bericht der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden
6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
7. Wahl eines neuen Vorsitzenden des Bau- und Bewirtschaftungsausschusses
8. Renovierungsarbeiten der Damen WC's
9. Planung der Pausenhalle
10. Anpassung der Verbandssatzung

Nicht öffentlich

11. Personalangelegenheiten

Schulverbandvorsteherin Christel Schmidt eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Schulverbandsversammlung ist beschlussfähig.

1. Bericht des Wehrführers über Brandschutzmaßnahmen

Wehrführer Gunnar Neumann von der Freiwilligen Feuerwehr Hattstedt-Wobbenbüll berichtet umfassend über die allgemeine Brandschutzverordnung. Er erklärt detailliert den „abwehrenden“ Brandschutz, „anlagentechnischer / baulicher Brandschutz“ und „organisatorischer Brandschutz“. Ebenfalls wird der Aufbau einer Brandschutzordnung mit ihren unterschiedlichen Teilen A/B/C erläutert (A = Verhalten / B = innere Organisation beim Brand / C = Alarmpläne für die Feuerwehr).

Herr Neumann empfiehlt, dass die Brandschutzordnung der Schule einmal im Jahr von den Lehrkräften gelesen wird. Dies sollte man sich dann mit einer Unterschrift bestätigen lassen. Ebenfalls weist er darauf hin, dass auf den Fluren der Jens-Iwersen Schule die Jacken der Kinder ein erhöhtes Brandrisiko darstellen und zusätzliche die Fluchtwege einengen. Die Fluchtwege sind auf voller breite frei zu halten.

Es ist ihm ebenfalls aufgefallen das die vorhanden Flucht- und Rettungspläne nicht aushängen. Die Notfall- und Fluchtbeleuchtung sollte auch stromunabhängig sein. Dies ist aber bei der Schule der Fall.

Wenn Feueralarm ausgelöst wird, egal ob ernst oder nicht, sollte das Gebäude immer vollständig geräumt werden. Dies hat für die Kinder erzieherischen Effekt. Ebenfalls empfiehlt es sich auch für die Schule einen Hauptsammelplatz und einen Ausweichsammelplatz außerhalb des Gebäudes zu definieren. Die Lehrkräfte sollten unverzüglich mit den Kindern und einer vollständigen Namensliste das Gebäude verlassen. Erfreulicherweise befinden sich fast alle Klassenräume im Erdgeschoss und somit sind ausreichend Fluchtwege vorhanden. Die Positionierung der Rauchmelder muss auch im Auge behalten werden, sodass wirklich im jeden Raum ein Rauchmelder vorhanden ist.

Eine Brandschutzerziehung für die Lehrkräfte wäre auch eine gute Sache. Es ist sogar zu überlegen, ob ein Mitarbeiter der Schule sich zum Brandschutzhelfer ausbilden lässt (eventuell Herr Forthmann / Hausmeister).

Die Brandschutzordnung Teil A und B sollten auf jeden Fall aktualisiert werden. Diese Aufgabe soll der Bau-und Bewirtschaftungsausschuss erledigen. Ggf. muss eine neue Brandschutzordnung erstellt werden. Dafür gibt es spezialisierte Firmen.

Es wird angefragt, ob Herr Neumann bei einer Aufstellung einer solche Brandschutzordnung helfen könne. Herr Neumann führt aus, welche rechtlichen und technischen Voraussetzungen vorhanden sein müssen, um eine offizielle Brandschutzordnung erstellen zu dürfen. Die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt er, aber bei der technischen Umsetzung fehlt es ihm an der Software, um Übersichtspläne zu erstellen.

Frau Ebsen merkt an, dass die Schule auch jedes Jahr Brandschutzübungen / Feueralarmübungen mit den Kindern durchführt, aber trotzdem froh sei, dass sich Herr Neumann die Zeit genommen hat, sich die Schule nochmal aus der Sicht der Feuerwehr angesehen zu haben.

Christel Schmidt bedankt sich recht herzlich für den ausführlichen Bericht und hofft dass es auch in Zukunft keinen Ernstfall an der Schule geben wird, falls doch, wird die Schule gut vorbereitet sein.

2. Einwohnerfragestunde

- Herr Stechmann kritisiert die **Beschilderung des neuen Parkplatzes** an der Schule. Er ist der Auffassung, dass durch fehlende Hinweisschilder die Turnhallenbesucher am Wochenende denken, es dürfe nicht auf der neuen Parkfläche geparkt werden. Die jetzige Beschilderung verbietet das Parken von 7 - 17 Uhr von Montag bis Freitag. Der Schulverband möchte kein Schilderschungel entstehen lassen und ist die Meinung, dass die vorhandene Beschilderung ausreichend ist.

- Es wird über die Höhe der **Schulkostenbeiträge** gesprochen und warum Schulen unterschiedlich hohe Schulkostenbeiträge haben. Generell haben größere Schulen geringere Schulkostenbeiträge und kleinere höhere, diese Beiträge werden vorgegeben.

3. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 28.7.2015

Im Top 5 ist die Betitelung von Herrn Ralf Jacobsen fehlerhaft, diese muss in „stellv. Bürgermeister“ geändert werden.

Die Niederschrift wird nach dieser Änderung einstimmig festgestellt.

4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

- Durch das Parken der Mitarbeiter auf der neuen **Parkplatzfläche** hat sich die gesamte Parkplatzsituation verbessert. Besonders im Bereich der Aula ist nun der „Hol- und Bringdienst“ der Eltern wesentlich besser durchführbar durch die nicht mehr dauerhaft dort parkenden Autos.
- Zwischen dem neuen Parkplatz und dem Kindergarten Arche Noah gab es eine ungenutzte **Grünfläche** von 100 m². Dieses wurde neu eingezäunt, sodass es vom Kindergarten Arche Noah mit nutzbar ist.
- Umbaumaßnahmen der **Mensa** wurden erstmal zurückgestellt. Es gibt zurzeit keine Förderung der AktivRegion. Dies ist auf eine nicht ausreichend überregionale Nutzung der Mensa zurück zu führen. Dies ist allerdings durch Kochkurse (z.B. für Flüchtlinge) oder durch die Nutzung des Ortskulturrings erreichbar. Dieses Konzept muss der AktivRegion 4 Wochen vor der nächsten Sitzung schriftlich vorliegen. Christel Schmidt ist guter Dinge, dass eine Förderung weiterhin durch die AktivRegion möglich sei und ist auf die nächste Sitzung im November gespannt.
- Die **Haushaltsberatungen 2016** sollen in der 45. Kalenderwoche am Montag den 2.11.2015 um 14 Uhr bei Frau Sosnowsky in der Amtsverwaltung stattfinden.
- Der Ortskulturring wird seine nicht in Anspruch genommene **Spende** von 1.500 € natürlich nicht zurückziehen sondern der Schule für das Jahr 2016 zur Verfügung stellen.

5. Bericht der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden

- Die aktuelle **Schülerzahl** beträgt 117.
- Es gibt zwei **neue Kolleginnen**, Frau Hübschner und Frau Thomsen.
- Die **Schulassistentin**, Frau Meeder, hat ihre Arbeit begonnen und unterstützt den täglichen Schulalltag. Zusätzlich betreut sie 3 Fördermaßnahmen, die extern finanziert werden.
- Nächstes Schuljahr kommen **30 neue Kinder**. Das bedeutet einen Zuwachs von 15 Kindern.
- Einladungen zum **Schuleingangsgespräch** wurden an die Eltern versandt.
- Am 2.11.2015 um 20.00 Uhr findet der 1. **Elternabend** statt.
- Aktuell drei **Schulprojekte**: Mathe macht Start, Deutsch macht Stark sowie Plattdötsch.
- Neues Projekt, „**fit und stark plus**“ wird das vorhandene Projekt „**faustlos**“ ablösen.
- Das Kollegium hat eine **Erste-Hilfe Schulung** absolviert.
- Die **Benotung** von Schülern in der **4. Klassenstufe** soll abgeschafft werden. Es soll allerdings zu diesem Thema noch ein Elternabend stattfinden und eine Stimmungsbild bei den Eltern eingeholt werden.
- Durch die Schulentwicklungstage haben sich die **Lehrergebnisse** verbessert, besonders im Bereich Lesen.
- Ab dem 1.11.15 wird es **3 Praktikanten** an der Schule geben (1. Semester).
- Es werden **Namensschilder** angefertigt für das Schulpersonal inkl. Lehrer.

- Das Projekt **offene Ganztagschule** scheint doch nicht so einfach umsetzbar zu sein, wie es im Vorwege schien. Obwohl die Schule durch die Betreuungsangebote der Kiga Brückengruppe sogar mehr leistet als erforderlich, ist bei der Ganztagschule von 12 – 17.00 Uhr eine Lehrkraft zur Betreuung erforderlich. Das ist bei insg. nur 6 Lehrkräften organisatorisch so gut wie unmöglich. Daher sei es wichtig, die Eltern über das Angebot des Kiga Brückengruppe zu informieren und im Vorwege schon bei der Schulpräsentation darauf hinzuweisen (wie es z.B. auf der Webpräsentation der Schule getan wird oder bei den Schuleingangsgesprächen).

6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

- Es gibt einen Antrag, ob Räumlichkeiten im Schulgebäude für eine mögliche Errichtung einer **Musikschule** zur Verfügung gestellt werden könnten. Generell wird das Projekt für gut empfunden, aber die Schule hat keinerlei Räumlichkeiten, um dieses Vorhaben zu unterstützen.
- Stellv. Bürgermeister Jacobsen möchte wissen, ob die Schule noch den **Tresor** benötigt den er spenden möchte. Frau Ebsen bittet um Verständnis, dass zum jetzigen Zeitpunkt kein geeigneter Platz dafür gefunden werden kann. Christel Schmidt klärt diese Thematik mit Bernd Forthmann.
- Es wurde auf der letzten SV Sitzung über die neue Präsentation von Rechnungen zur **Jahresrechnungsprüfung** moniert. Herr Mchantaf führt aus, warum sich die Amtsverwaltung für eine Digitalisierung der Rechnungen entschieden hat. Die Präsentation von Rechnungen bzw. die Einsichtnahme für die Prüfungsausschussmitglieder wird durch eine Fachkraft aus dem Finanzteam begleitet.
Es wäre auch denkbar, dass den Mitgliedern im Sitzungsraum 3 Arbeitsplätze aufgebaut werden mit denen, nach einer kleinen Einweisung, jedes Prüfungsmitglied die Möglichkeit hat, selbständig die gewünschten Produktkonten mit den digitalen Rechnungen zu „durchblättern“.
Mehr als 30 der vorhanden 35 Prüfungsausschüsse empfinden die neue persönliche Betreuung während der Sitzung als positiv, denn es geht, wie nach Satzung definiert um die stichprobenartige Prüfung der Buchungsvorgänge, die somit zu 100 % erfüllt wird.
- Es wird darauf hingewiesen das der Bund für 2016 - 2018 **100 Millionen Euro für Förderzwecke** zur Verfügung stellt. Der Haken dabei ist, dass förderbare Projekte bis zum 13. November 2015 vollständig eingereicht werden müssen. Dies ist in dieser kurzen Zeit fast unmöglich. Daher hat sich Werner Meyer nun diesem Projekt gewidmet und versucht sein Möglichstes, evtl. den Spielplatz Brückengruppe als Projekt in das Förderprogramm einzubeziehen.

7. Wahl eines neuen Vorsitzenden des Bau- und Bewirtschaftungsausschusses

Die Verbandversammlung des Schulverbandes wählt für den Bau- und Bewirtschaftungsausschuss den neuen Vorsitzenden laut Hauptsatzung. Für die Besetzung des Vorsitzenden gilt das Meiststimmenverfahren.

Es werden für den Vorsitz Herr Udo Maart sowie Herr Oliver Tschoppe vorgeschlagen.
Es wird eine geheime Wahl beantragt.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Udo Maart: 6 Stimmen

Oliver Tschoppe: 1 Stimme

Somit wird Udo Maart zum Vorsitzenden dieses Ausschusses gewählt. Er nimmt die Wahl an.

8. Renovierungsarbeiten der Damen WC's

Schulverbandsvorsteherin Schmidt berichtet über die bereits renovierten Herren WC's und über das Vorhaben ähnliche Renovierungsarbeiten auch im Damen WC durchzuführen. Der Bau- und Bewirtschaftungsausschuss hat sich diesem Thema angenommen. Von Oliver Tschoppe wurde ein Renovierungskonzept entwickelt. Es wird detailliert erklärt, welche Änderungen am WC vorgenommen werden (siehe Protokoll: außerordentliche Sitzung des Bau- und Bewirtschaftungsausschuss vom 30.9.2015).

Das Konzept gefällt den Schulverbandsvertretern. Allerdings soll eine Kostengrenze von 4.000 € nicht überschritten werden.

Der Schulverband beschließt einstimmig, ein Investitionsvolumen von 4.000 € für die Renovierungsarbeiten der Damen WC's bereitzustellen.

9. Planung der Pausenhalle

Christel Schmidt berichtet über das Vorhaben, die Pausenhalle zu modernisieren. Der Bau- und Bewirtschaftungsausschuss soll ein Konzept mit der Rücksichtnahme auf die Wünsche der Lehrer erarbeiten. Die Beleuchtung soll in diesem Bereich eine besondere Berücksichtigung finden, ferner wird über das Wandrelief entschieden werden müssen. Die Umsetzung soll dann im Jahr 2016 erfolgen.

10. Anpassung der Verbandssatzung

Der Verbandssatzung soll aktualisiert werden, da viele Inhalte veraltet sind oder in der Praxis nicht so umgesetzt werden, wie es nach Satzung vorgesehen ist.

Den Verbandsmitgliedern ist allerdings die Satzung zu kurzfristig vorgelegt worden, so dass der Beschluss und die Beratung über die Satzung auf die nächste Schulverbandssitzung vertagt wird.

Für den nichtöffentlichen Teil bittet die Schulverbandsvorsteherin die Öffentlichkeit den Raum zu verlassen.

Nicht öffentlich:

11. Personalangelegenheiten

....

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 21.00 Uhr.

Schulverbandsvorsteherin

Schriftführer